

Postnachrichten

... aus dem ...
Allen Vaterlande.

Neichshauptstadt.

Verlin.—Am 1. Okt. konnte die Buch- u. Steindruckerei M. Lichtwitz (Inhaber Ernst Lichtwitz) auf ein fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken. In der Köpfnickerstraße wurde ein Buchhalter der Edelmetallschmelze von M. Broch, der von einem Bankhause 500 Mark erhoben hatte, auf der Treppe von einem jungen Manne überfallen und beraubt. Der Täter schmierte dem Buchhalter, den er verfolgt hatte, Schmierseife ins Gesicht, entriß ihm den Geldbeutel und entfloß durch den zweiten Ausgang des Hauses. Bei seiner Flucht bediente er sich eines Fahrrades. Er ist noch nicht ermittelt.

Der Revierförster von Mumburg überraschte in seinem Revier zwei Wilderer. Als er sie anrief, flüchtete der eine, während der andere, der Aufseher Rüdike aus Verlin, hinter einem Baum Schutz suchte und von dort auf den Förster anlegte. Daraufhin schoß dieser auf den Wilderer und traf ihn in den linken Oberschenkel. Rüdike stürzte zu Boden, während sein Komplize entkam. Der Verwundete wurde ins Auguste Viktoria-Krankenhaus in Weihensee gebracht.

Baden.

Burg.—Der ledige Bahnarbeiter Wilhelm Furtwängler von hier verunglückte dadurch, daß er von seiner Schlafkammer, zu der statt einer Stiege eine Leiter führte, in den Hof stürzte. Er zog sich eine schwere Rückenmarksverletzung zu, wodurch die Verbringung in die Klinik nötig wurde, wo er seinen Verletzungen erlag.

Wien.

Grundbach.—Das Anwesen des Landwirts E. Maissenbacher und das Haus des Steinbauers Schilling wurden durch Feuer gänzlich zerstört. Man vermutet Brandstiftung. Der Schaden beträgt gegen 20.000 Mark.

Wien.

Redargemünd.—Die Baumwollfabrik von Gebrüder Walker brannte vollständig nieder. Das Feuer entstand jedenfalls durch Selbstentzündung, während die Arbeiter noch in der Fabrik beschäftigt waren. In wenigen Sekunden schlugen die Flammengarben, die durch die mit Öl getränkten Baumwollstoffe reichlich Nahrung erhielten, zum Dachstuhl heraus.

Schoßheim.—Die Stadt Schoßheim hat mit den Rheinfelder Werken einen neuen Vertrag über elektrische Stromlieferung abgeschlossen, der den Kraft- und Lichtbeziehern sehr wesentliche Vorteile und Verbilligungen bringt.

Wien.

Feldafing.—Hier starb nach längerem Leiden im Alter von 83 Jahren der frühere langjährige Bürgermeister Joseph Amüller. Während seiner dreißigjährigen Amtstätigkeit trug der Verstorbenen in hervorragender Weise zur Erhebung und Verschönerung des aufstrebenden Ortes bei.

Wien.

Dudmischhafen.—Der seit 6 Wochen in der hiesigen Walzmühle beschäftigte Müller Bugek geriet beim Auslegen des Riemens in die Transmission und wurde mit solcher Wucht auf die Maschine geschleudert, daß er einen Schädelbruch erlitt und sofort tot war.

Rürnberg.—Der 27jährige Diplom-Ingenieur Georg Krieger, Sohn des Inhabers der Wollensfirma J. G. Krieger dahier, ist im Sertentertal in den Dolomiten bei einer Bergtour, die er in Begleitung eines älteren Bruders und mehrerer Freunde unternommen hatte, abgestürzt und war sofort tot. Die Verungung der Leiche gestaltete sich sehr schwierig. Sie mußte in Sackleinwand eingewickelt und über 400 Meter tief angehakt werden.

Wien.

Zweibrücken.—Der Vorstand der pfälzischen Anwaltskammer, Geh. Justizrat Gießen, ist nach kurzem Krankenlager gestorben. Er ist im Jahre 1845 als Sohn des Notars Gießen in Kirchheimbolanden geboren, studierte in Würzburg und München 1864—1868 Rechtswissenschaft. Gießen machte den Feldzug 1870—71 als Reserveoffizier des 5. Jägerbataillons mit und war seit 1874 in Zweibrücken Rechtsanwalter. Seit 12 Jahren stand er an der Spitze der pfälzischen Anwaltskammer.

Wien.

Gansstätt.
Gamburg.—Eine Erdgasquelle ist nun auch in Altenbrunn entdeckt worden. Dort wurden kürzlich Kringwasserbohrungen vorgenommen, und zwar auf dem Grundstück von Borchers & Grete. Als man etwa 16 Meter tief gebohrt hatte, trat unternehmlichen Jischen ein Gasstrom zutage. Bei 17 Meter Tiefe hat man die Bohrung vorläufig eingestellt und das aus den Bohrungen

strömende Gas angezündet. Mit hoher weicher Flamme leuchtete es unter starkem Zischen und Brodeln weithin.

— Sein 25jähriges Dienstjubiläum beging der Kapellmeister im Infanterieregiment Hamburg, Obermusikmeister W. Steffens. Dem Jubililar wurden zahlreiche Ehrenungen zu teil. Von allen Seiten liefen Geschenke und Blumenpenden ein. Das k. k. Infanterieregiment fandte aus dem Mauerbergelände herrliche Glückwunschkarten.

— Ihr sechzigjähriges Bestehen beging die Firma E. Dieber, A. Photograph. Am 16. September 1852 wurde sie von Fräulein Emilie Dieber gegründet. Am 1. September 1892 trat der jetzige Seniorpartner des Hauses, Hofrat Professor Leonard Berlin, in die Firma ein, und es gelang vereinten Kräften, aus den kleinen Anfängen in wenigen Jahren ein Kaufinstitut zu schaffen.

Hessen - Darmstadt.

Höchst a. M.—Im benachbarten Fischbach wurde das 24jährige Kind des Schreiners Schleicher von einer Dogge aus dem Kinderwagen gerissen und gräßlich zerfleischt, sodas es nach kurzer Zeit starb. Die Begleiterin des Hundes wurde bei ihren Bemühungen, die Bestie zurückzuhalten, ebenfalls schwer verletzt.

Unter-Schönmattenweg.—Als im nahen Heddesbach der Sohn der W. Nam Haas Witwe einen mit Granmet beladenen Wagen nach Hause fuhr, wollte unterwegs seine Mutter absteigen, um noch Grünmutter zu machen. Sie blieb aber mit den Kleidern hängen, stürzte rücklings auf die Straße und brach das Genick. Der Tod trat sofort ein.

Mecklenburg.

Friedland.—Sicherem Vernehmen nach ist das zum hiesigen Amtsgerichtsbezirk gehörende Rittergut Mahdorf vom jetzigen Besitzer Jahnke an einen Baron v. Müller verkauft. Als Kaufpreis werden 820.000 Mark genannt, die Uebergabe fand bereits am 1. Oktober statt. Mahdorf hat in den letzten Jahren mehrere Male seinen Besitzer gewechselt. Der vorige Besitzer erlitt das Gut vom Rittergutsbesitzer Kampe, dieser von Bahle, in dessen Besitz es längere Zeit war.

Mecklenburg.

Güstrow.—Das am Pferdemarkt gelegene Grundstück des Kaufmanns Leopoldi wurde im Subhastationstermin an Herrn Kühl in Hamburg, Profurist der Norddeutschen Bank, zum Preise von 52.000 Mark verkauft.

Mecklenburg.

Rostock.—Der Hilfsarbeiter Heinrich Neumann beim hiesigen Amtsgericht begehrt am 17. Oktober seinen 80. Geburtstag, zu dem ihm der Großherzog die silberne Verdienstmedaille verlieh. Neumann diente seinerzeit 11 Jahre beim Militär, war dann Stationsvorsteher in Malchin und führt seit einer Reihe von Jahren die Anwaltskanzlei beim Amtsgericht.

Mecklenburg.

Strelitz.—Der Gastwirt Heinrich Schilling verkaufte sein an der Ecke der Amtsfreiheit und der Mühlentstraße gelegenes Restaurationsgrundstück an den Gastwirt Poppendie aus Neufölln bei Berlin für 27.500 Mark. Die Uebernahme erfolgt am 1. Oktober.

Mecklenburg.

Kallwehlen.—Dem Regimenter Otto Strigelbecher und dem Regimenter Karl Großgeorge wurde von dem Inhaber der Firma C. Stolz, Kommerzienrat Stolz, für 25jährige treu geleistete Dienste je eine goldene Uhr nebst Kette, und dem Schmied Christoph Schereffs für ebenso lange Dienzeit ein Sparfaßbuch über 100 Mark im Beisein sämtlicher Beamten feierlich überreicht.

Mecklenburg.

Marienburg.—Ueberfahren und getötet wurde der Bahnwerftarbeiter Amling aus Sandhof bei Marienburg. Er kam von Hause und ging zum Dienst über das Geleise zur Werkstelle, als die Rangiermaschine sich näherte. Als er ihr aus dem Wege ging, kam auf dem Nebengeleise der Graudener Personenzug, der ihn erfaßte und überfuhr. Amling ist 34 Jahre alt und hinterläßt eine Frau und drei kleine Kinder.

Mecklenburg.

Wilkieten (Kr. Memel).—Auf dem Bahnhofe Wilkieten wurden dem Preuser Graszat aus Ribbers vom Arbeitszuge beide Beine unterhalb der Knie abgefahren. Der Tod trat nach einer Stunde ein. G. hinterläßt eine Witwe mit sechs Kindern.

Mecklenburg.

Marienburg.—Wieder hat der gefährliche Eisenbahnunfall an einem Tage zwei blühende Menschenleben als Opfer gefordert. Auf dem Bahnhofe Marienburg wurde der 30 Jahre alte Kohlenlader Amling aus Sandhof beim Ueberschreiten der Geleise von dem einfahrenden Graudener Personenzug überfahren und sofort getötet. Das gleiche Schicksal ereilte den 40 Jahre alten Schaffner Stahnte aus Gohlarshausen, als er in der Nähe des Bahnhofes Gohlarshausen die Geleise überschreiten wollte. Er hat in der Dunkelheit den von Strasburg herannahenden Personenzug nicht beachtet, wurde von der Ma-

chine erfaßt und einige hundert Meter mitgeschleift, ohne daß das Lokomotivpersonal den Vorfall bemerkte. Gräßlich verflümmelt wurde er als Leiche neben dem Geleise aufgefunden. Jeder der Geleiten hinterläßt eine Witwe und drei unversorgte Kinder.

W. Stargard.—Die Krühler G. Voltenhagensche Möbelfabrik hier selbst ist einschließlich sämtlicher Nebengebäude und Ländereien in den Besitz der Firma Holzindustrie M. Neustadt übergegangen. Der Neustadt beabsichtigt neben der Stuhlfabrikation eine Spezial-Tischfabrik einzurichten, die mit den neuesten Spezialmaschinen und einer Holz-trockenmaschine ausgerüstet wird.

Fürz.—Auf dem Anwesen des Besitzers Ossowski brach Feuer aus, welches das Wohnhaus in Mische legte. O. erleidet einen beträchtlichen Schaden, da das Mobiliar gar nicht, und das Gebäude nur gering ver-sichert ist.

Brandenburg.

Drossen.—Das Hotelgrundstück „Die Sonne“, am Alten Markt, bisher dem Hotelbesitzer Ferdinand Bilz gehörig, wurde vor dem kgl. Amtsgericht zwangsweise versteigert. Der Fleischermeister Hermann Boesche hier gab das Meistgebot mit 48.000 Mark ab, trat aber sein Recht an den Bahnhofrestaurateur Heinrich Bilz in Jülichau durch Vertrag ab. 23.000 Mark Hypotheken sollen ausgefallen sein.

Fürstenberg a. O.—Der Schiffer August Jeland aus Breslau verunglückte an der Unterschle. Durch ein Drahtseil wurde ihm der eine Fuß dicht über dem Knie buchstäblich abgeschnitten. In einem Auto brachten ihn Mitglieder der Sanitätskolonne nach dem hiesigen städtischen Krankenhaus.

— Einen plötzlichen Tod fand der Fuhrwerksbesitzer O. Koch von hier. Er fuhr mit noch zwei anderen Fuhrwerksbesitzern auf der Chausseestrasse Fürstenberg Neuzelle die Chausseewalze und hatte sich dabei auf den die Walze umgebenden Rahmen gesetzt, da er an den Weinen seit vielen Jahren gelähmt war. Infolge plötzlich eingetretener Verblähmung fiel er unbemerkt von seinem Sitze herunter. Seine Kollegen sahen ihn erst nach einigen Minuten tot auf der Chaussee liegen. Am rechten Arm und Bein zeigten sich einige Quetschungen.

Schlesien.

Löwenberg.—Ein bedauerlicher Vorfall, der über zwei Familien schweren Kummer brachte, ereignete sich in Rathmannsdorf. Während des Abendbrotes spielte der 15-jährige Sohn des Gutsbesitzers Hoffmann mit einem Revolver, ohne zu wissen, daß die Waffe geladen war. Blösig lud sich die Waffe und die Kugel drang dem in der Küche anwesenden Stellenbesitzersohn Arnold ins Herz, sodas er sofort getötet wurde.

Liegnitz.—Wegen Betruges und Untreue, verliert gegenüber seinem früheren Prinzipal Jhren von Nichthofen-Merkschütz, wurde, wie berichtet, der Wirtschaftsinспекtor Kaffen von der hiesigen Strafkammer zu 1 1/2 Jahren Gefängnis verurteilt. Seine Revision hat jetzt das Reichsgericht verworfen. Wegen der Steuerdenunziation gegen Jhren v. Nichthofen wurde Kaffen bekanntlich zu 500 Mark Geldstrafe verurteilt.

Schlesien.

Schleswig-Holstein.
Arnis.—Der letzte Achtundvierziger unseres Kriegerevirens wurde auf dem Friedhof bestattet. Den Sarg trugen sechs Kampfgenos-sen von 1870—71. Der Verstorbene, Schiffer Fritz Hansen, stand im 85. Lebensjahre, als ihn der Tod ereilte. Mit ihm sind die acht alten Kämpfer für Schleswig-Holsteins Recht und Freiheit, die unser Verein bei seiner Gründung im Jahre 1899 zählte, ausgeschieden.

Wargen bei Erbe.—Der 80-jährige Arbeiter Klaus Kröger-Gallingstedt, der an der Dithmarscher Seite als Bäcker bei den Werkschul-arbeiten tätig ist, wurde kürzlich nach Feierabend von seinen Kollegen in der Nähe der Fähre im Wasser der Eider treibend tot aufgefunden. Kröger ist jedenfalls auf dem Wege zur Arbeit-sstätte gefallen und im Vorland der Eider am Deich liegen geblieben. Das infolge des Sturmes rasch steigende Wasser der Eider hat ihn überpült, sodas der alte, sonst rüstige Mann ertrunken ist.

Hannover.

Stolzenau.—Amtsgerichts-rat Siemsen hier wird aus Gesund-heitsrücksichten am 1. Oktober d. J. in den Ruhestand treten.

Stade.—Sein 50jähriges Tur-nerjubiläum feierte in voller Frische Senator August Stedel. Der Män-nerturnverein, dem der Jubilar als Ehrenmitglied angehört, veranstaltete abends einen Fackelzug, an den sich ein Kommer im Livoli von Stubbe u. Peters angeschlossen. Außer den Ber-tretern der Stadtverwaltung nahmen am Kommer teil Landtagsabgeordneter Landrat Dr. Dumrath und Reichstagsabgeordneter Dr. Hoppe. Dem Jubilar wurde ein Ehrendiplom

Wir offerieren

Diese Woche

- 2 Kannen Rotfleisch 35
- 2 " Erbsen 30
- 2 " Tomaten 30
- 2 " Kürbisse 30
- 2 " Korn 20
- 2 " Homing 25
- 2 " Süßkartoffeln 20
- 2 " Bohnen 30
- 3 Pfund feine Dörzweitzchen 25
- 2 " Dörzweitzchen 30
- 1 Gall. Kanne Tafel-Syrup 45
- 8 Stüde Swift Pride Seife 25
- 6 Stüde 10c Glycerin Seife 25
- 1 Große Schokolade Gaferrüge 20
- 3 Pakete Pfannkuchmehl 25
- 1 Quart Glas saure Gurken 25
- 4 Kannen Swift Cleaner 25
- 2 Pfund feinen Winchester Speck 35

Zusammen zum regulären Preise \$5.00
Unser Preis diese Woche \$4.50

Dieses sind sämtlich notwendige und gebräuchlichste Lebensmittel.

Wir bezahlen die höchsten Preise für Farmprodukte. 30c für Butter, 23c für Eier diese Woche

STAR GROCERY
Phone 505

Sie können für besseren Telephondienst wirken

Es sollte uns freuen, von Ihnen Vorschläge zur Verbesserung des Telephondienstes zu erhalten.

Wir sehen es als unsere Pflicht an, als eine Korporation für öffentliche Dienste unsere Anlagen und unsere Operations-Methoden unablässig zu verbessern, damit die Einrichtungen stets auf der Höhe der Zeit gehalten und das Telefon-System zum möglichst besten gemacht und unsere Angestellten vollkommen kompetent und absolut zuvorkommend sind.

Dies sind unsere Pflichten und Verbindlichkeiten, wie wir sie erkennen und wir heißen Ihre Rathschläge und Mithilfe in der Erfüllung derselben jederzeit herzlich willkommen.

Nebraska Telephone Company



Dr. RICH

kurirt

Piles

ohne

Brüche

(Mastdarmgeschwulsten) und

Operation
Hospital
Leiden
Aufschub
Schmerzen
Anwendung
des Messers

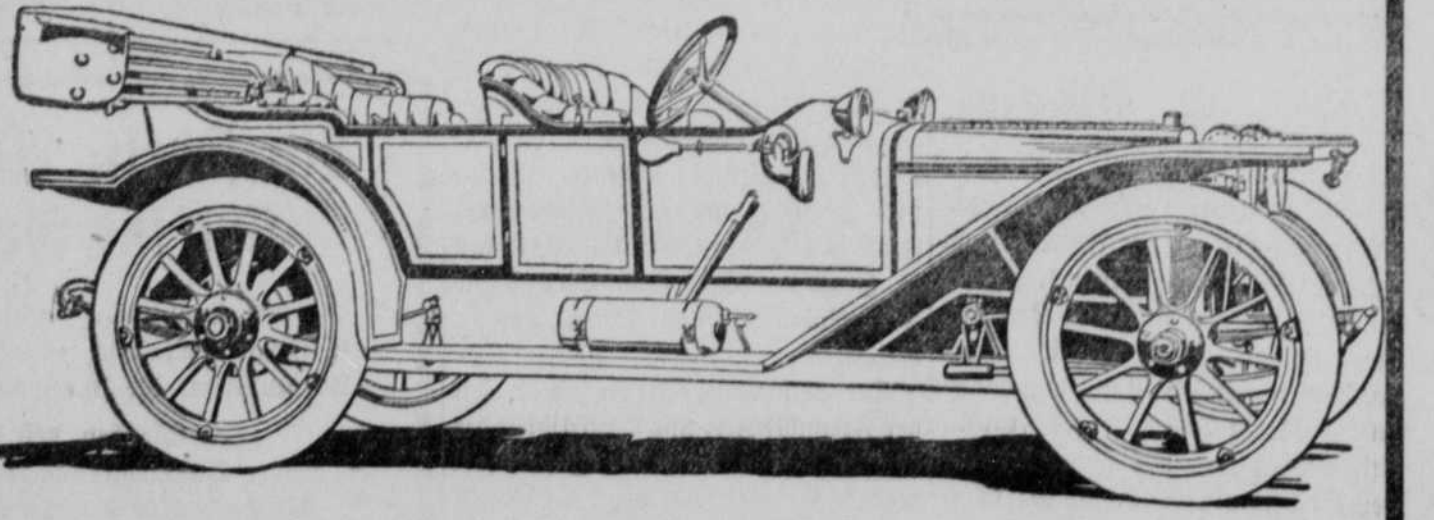
Leset, was einer seiner vielen Patienten zu sagen hat:

Barnes, Nebraska, den 25. Juli, 1912

Werther Doktor Rich:
Grand Island, Nebr.

Als ich im letzten Februar wegen meines Bruchleidens bei Ihnen vor sprach, hatte ich nicht allzuviel Vertrauen in Ihre Behandlungsweise. Nahezu alle meine Freunde und Nachbarn ratheten mir ab und sagten, sie könnten nicht einsehen, noch verstehen, wie eine solch milde Behandlung ein Bruchleiden kuriren könne und daß für mich nichts übrig bliebe, als eine Operation. Obwohl ich nur acht Behandlungen empfing, bin ich dennoch vollkommen zufriedengestellt und halte mich schon seit einiger Zeit für geheilt. Der beste Beweis, daß ich Ihre Behandlung für ausgezeichnet finde, liegt darin, daß ich dieselbe allen meinen Freunden empfehle und daß etliche derselben infolge dieser Empfehlung bereits in Ihrer Behandlung stehen.

Achtungsvoll,
Frank Kelley.



Storage **AMERICAN CARS** Reparaturen
Tires, Presto Light Tanks, Accessories

The Cummings Motor Car Co.
Gegeneuber Postoffice 217 South Locust
Grand Island, Nebraska